

Inhalt

Vorwort 10

Grußwort von Alfred Brendel 15

Lars E. Laubhold

»... Musiker und gleichzeitig »Klawiervirtuose« zu sein ...«

Eduard Steuermann – ein Porträt 17

Karin Wagner

»Gedanken über die Dauer des Exils«

Eduard Steuermann in den USA 67

Irene Suchy

Leerstelle Eduard Steuermann

Tangentiale Berührungen und bürokratische Vermeidungen 89

Anton Voigt

... eine ganz hervorragende Wiener Schule ...?

Eduard Steuermann als Klavierpädagoge 104

Reinhard Kapp

Noch einmal: Espressivo, insbesondere »Wiener Espressivo« 166

Werner Unger

Eduard Steuermanns phonographischer Nachlass

Aktuelle Situation und Perspektiven 193

Eike Feß

Lebens- und Schaffensdokumente

Zur Edward Steuermann Collection am Arnold Schönberg Center,

Wien 247

Jürg Stenzl

Eduard Steuermanns Interpretation von Ludwig van Beethovens

Veränderungen über einen Walzer von Anton Diabelli op. 120 262

Lars E. Laubhold

»... some Bach, some Mozart ...«

Eduard Steuermann interpretiert Musik des 18. Jahrhunderts 271

Thomas Glaser

»Intellektuelles« Musizieren gegen »spontanes«, musikantisches ...«
Arnold Schönbergs *Phantasy for Violin with Piano Accompaniment* op. 47
in den Einspielungen mit Rudolf Kolisch und Eduard Steuermann 300

Christian Utz

Zur Plastizität verklanglichte Form
Tempo-, Klang- und Formgestaltung in Eduard Steuermanns
Einspielungen von Arnold Schönbergs *Sechs kleinen Klavierstücken* op. 19
im Kontext der Interpretationsgeschichte des Werkes 341

Matthias Schmidt

»Alpenkräuter-Duft«
Zu Eduard Steuermann und Anton Webern 414

Volker Rülke

Nur im Banne Schönbergs?
Zu Eduard Steuermanns Klavierwerken 435

Martin Zenck

»... das »Wirre« ist ja nicht ungewollt ...«
Zum zweiten Streichquartett *Diary* (1960/61) in der Uraufführung
mit dem Juilliard String Quartet 1963 in New York 463

Autorinnen und Autoren 490

Zeittafel und chronologisches Werkverzeichnis 494

Bibliographie 503

Register 523